

PRESSEMITTEILUNG

Tricky: Der Software-Cluster und die Unternehmenssoftware der Zukunft in zwei Minuten erklärt

Darmstadt, 1. Dezember 2011 – Mit zwei Trickfilmen beschreitet der Software-Cluster neue Wege der Innovationskommunikation. Einfach und leicht erklären die Filme komplexe Sachverhalte: Wo und was der Software-Cluster ist und wie die Wirtschaft durch die von den Unternehmen und Forschungseinrichtungen gemeinsam geschaffenen Softwareinnovationen in einigen Jahren verändert werden kann.

Wissen wird heutzutage in komplexen Netzwerken geschaffen und die daraus hervorgehenden Innovationen sind häufig erklärungsbedürftig. Gleichzeitig müssen Innovationen verstanden werden, damit sie sich in Wirtschaft und Gesellschaft durchsetzen können. Der Software-Cluster – ausgezeichnet 2010 im Spitzencluster-Wettbewerb der Bundesregierung für sein Vorhaben, die Unternehmenssoftware der Zukunft zu schaffen – geht daher neue Wege der Innovationskommunikation: zwei kurze Trickfilme erklären in einem Story-basierten Comic-Format die Entstehung des Software-Clusters und seine inhaltlichen Ziele anhand kleiner Geschichten. Die Filme sind auf dem YouTube-Kanal des Software-Clusters bereitgestellt: www.youtube.com/softwarecluster

Im ersten Film mit dem Titel „Was ist der Software-Cluster?“ wird das Konzept von Clustern vorgestellt und die Geschichte nachgezeichnet, wie der Software-Cluster in den letzten Jahrzehnten in der Region um Darmstadt, Kaiserlautern, Karlsruhe und Saarbrücken entstanden ist.

Im zweiten Film mit dem Titel „2015 – Ein digitales Unternehmen rettet Paulas Traumhochzeit“ schafft es eine Schneiderei in Rekordzeit, ein neues Hochzeitskleid einen Tag vor der Trauung zu produzieren – dank der Unternehmenssoftware der Zukunft.

PRESSEMITTEILUNG

„Die inhaltlichen Ziele, die sich der Software-Cluster vorgenommen hat – Schaffung der Grundlagen emergenter Software und die Transformation der Wirtschaft hin zu digitalen Unternehmensstrukturen – sind selbst für Experten erklärungsbedürftig und haben es entsprechend noch schwerer, in die öffentliche Wahrnehmung vorzudringen“, so Cluster-Manager Gino Brunetti. „Als Sieger im Spitzencluster-Wettbewerb der Bundesregierung sind wir uns aber umso mehr unserer Verantwortung bewusst, unsere Aktivitäten und Forschungsergebnisse breiter zu verankern, weshalb wir unter anderem auch diesen Weg der Innovationskommunikation beschreiten.

Die Kurzfilme wurden vom Software-Cluster-Partner IMC AG aus Saarbrücken im Smart Show-Format erstellt: „Smart Shows stellen kurze Videos dar, in denen Zeichnungsschnipsel im Comic-Stil zu gesprochenem Text über den Bildschirm geschoben werden. Ein ansprechendes Format, das es erleichtert, komplexe Sachverhalte, Themen oder Produkte zu erklären und dabei mit verschiedensten Medien wie Videos, Bildern und anderen interaktiven Elementen angereichert werden kann“, so Dr. Volker Zimmermann, Vorstand der IMC AG. „Aufgrund ihrer anschaulichen Gestaltung bewirken Smart Shows ein intuitives Verständnis und sind so besonders zur Einführung in einen schwierigen Sachverhalt oder ein neuartiges Produkt für eine allgemeine Öffentlichkeit geeignet.“

Der Software-Cluster erforscht die Unternehmenssoftware der Zukunft als „Betriebs-System“ für jede Firma, ob Zulieferer oder Handwerksmeister, Kleinunternehmer oder Weltmarktführer. Der Bund unterstützt dieses Anliegen mit einer Förderung als Spitzencluster bis 2015 mit bis zu 40 Millionen Euro.

Die Filme sind zu finden unter: www.youtube.com/softwarecluster

(Zeichen: 3.473 inkl. Leerzeichen)

MEDIENKONTAKT

Bernd Hartmann · Pressesprecher · Software-Cluster Koordinierungsstelle

TU Darmstadt · Mornwegstraße 32 · 64293 Darmstadt

Phone +49 6151 16-75212 · Fax +49 6151 16-70921

E-Mail: bernd.hartmann@software-cluster.org

Twitter: <http://twitter.com/softwarecluster>

Facebook: <http://www.facebook.com>

ÜBER DEN SOFTWARE-CLUSTER

Die Ziele: Digitale Unternehmen arbeiten in hochflexiblen Internet-basierten Unternehmensnetzen und richten ihre Geschäftsmodelle und -prozesse dynamisch darauf aus: Alle Daten über Prozesse, Betriebsmittel und Ressourcen der realen Unternehmenswelt stehen jederzeit in genauer zeitlicher und räumlicher Auflösung für Planung, Steuerung und Optimierung zur Verfügung. Ziel des Software-Clusters ist es, die Transformation von Unternehmen zu vollständig digitalen Unternehmen zu ermöglichen, in denen IKT der entscheidende Treiber für

PRESSEMITTEILUNG

Produkt- und Prozessinnovationen ist.

Der Weg: Der Software-Cluster entwickelt in zahlreichen Projekten Konzepte, Technologien und Geschäftsprozesse für emergente Software – ein Innovationssprung im Bereich der Unternehmenssoftware, der einer der wichtigsten Bereiche der deutschen Volkswirtschaft ist. Emergente Software kombiniert dynamisch und flexibel eine Vielzahl von Komponenten unterschiedlicher Hersteller, um die hochkomplexen Anforderungen digitaler Unternehmen zu erfüllen.

Die Region: Das Software-Cluster erstreckt sich um die Zentren Darmstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken und Walldorf.

Die Partner: Strategieboard: DFKI - Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering, IMC information multimedia communication AG, intelligent views gmbh, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), proAlpha Software AG, SAP AG, Seeburger AG, Software AG, Technische Universität Darmstadt/CASED

Industrie & regionale IT-Netzwerke: AGT Group Germany, CAS Software AG, Competence Center Computer Science, ConWeaver GmbH, Corisecio GmbH, CyberForum e.V., 1&1 Internet AG, EUROSEC GmbH, IHK Darmstadt Service GmbH, Insiders Technologies GmbH, John Deere Werke Mannheim, KOBIL Systems GmbH, mineway GmbH, Ontoprise GmbH, Scheer Management GmbH, SIEDA GmbH, Sirrix AG, STI Software Technologie Initiative Kaiserslautern e.V., Technologie-Initiative smartFactory KL e.V.,

Forschung & Entwicklung: DFKI - Innovative Retail Laboratory, Forschungszentrum Informatik (FZI) in Karlsruhe, Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung, Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie, Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Technische Universität Kaiserslautern, Universität des Saarlandes

Clustersprecher: Prof. Dr. Lutz Heuser, CEO von AGT Group Germany, CTO von AGT International